

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

rungen der Raubritter, welche das alte Schloß Haus bewohnten, und die ganze waldige Gegend umher unsicher machten, vertheidigen zu können a).

Die Entstehung dieser Pfarre ist der Geschichte zu Folge in sehr alter Zeit zu suchen.

Die Kirche ist gothisch mit 3 Altären und im Verhältnisse der jezigen Pfarrgemeinde sehr groß (früher gehörten auch die ganzen Pfarren P r e g a r t e n, Hagenberg, Reichenstein und ein Theil der Pfarre Käfermarkt dazu). Nachdem sie dem Stifte St. Florian übergeben worden war, weihte sie der Bischof Reginmar von Passau im Jahre 1128 zu Ehren Mariens ein, welche in ihrer Himmelfahrt in einem guten Gemälde am Hauptaltare vorgestellt ist. Als sie aber im fünfzehnten Jahrhunderte von den Hussiten zerstört worden war, wurde die wieder erbaute Kirche durch den Weihbischof von Passau, Titularbischof von Libanon, 1508 eingeweiht. Die hierin befindlichen Leichensteine (worunter einige gute) erhalten das Andenken der edlen Familien der Schiessenberger, des G e o r g von Z w i n g e n s t e i n, der Ritter Hanns Prembsler und Hanns Singendorfer b), des Freyherrn Hanns von Landau, Herrn zu Haus, des Freyherrn Georg von Haym zu Reichenstein, und seiner Frau Sidonia, des Freyherrn Hanns von Haym, welcher die dermalige Kirche baute, und seiner Gemahlin Margaretha; auch von einigen Pfarrherren sind Grabsteine vorhanden (Vergl. Hoheneck 2r Bd. S. 601, 3r Bd. S. 551, 726, 813, 871, 873 ic.). Die Orgel hat 14 Register, und wurde aus einem Legate des Pfarrers Laver Werff von 1200 fl. (er war es von 1751 bis 1775) durch Richter in Freystadt 1775 gebaut.

Die am Thurme befindlichen 6 Glocken stimmen recht gut zusammen. Am Gottesacker, der ohne Zweifel so alt, wie die Pfarrkirche ist, trifft man nur das marmorne Epitaphium

a) Der Lage nach könnte Wartberg auch von Warte — specula, custodia — abgeleitet werden.

b) Irig findet man von diesen bey Gielge (3r Bd. S. 237) die Gedächtnißsteine zu Wartberg im Traunkreise.